DIE SONNE FRANKENBERG

Eine kleine Welt für sich.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden: *AGB*) gelten für sämtliche geschlossenen Verträge über von uns angebotene Waren und Dienstleistungen zwischen uns, der
HBB Hotelbetriebsgesellschaft GmbH,
eingetragen im Handelsregister des Registergerichts Marburg (Lahn) HRB 5406,
vertreten d. d. Geschäftsführer Prof. Dr. Martin Viessmann, Jörg Lenz, Gerhard Pohl,
USt-IdNr. DE 245103379,
Im Birkenried 1
35088 Battenberg
Telefon: +49 6452 703900
info@sonne-frankenberg.de
(im Folgenden: *HBB*)
und
Ihnen als unseren Kunden/unserer Kundin (im Folgenden: *Kunde*), und zwar unabhängig davon, ob Sie Verbraucher/in oder Unternehmer/in sind. Zur Vereinfachung der sprachlichen Darstellung, wird im Folgenden die männliche Form geschlechtsunabhängig verwendet. Die nachfolgenden Darstellungen unterteilen sich in zwei Teile, nämlich (a) in einen allgemeinen und (b) ergänzend dazu einen besonderen Teil. Der besondere Teil regelt Einzelfragen der jeweiligen Vertragsverhältnisse und gilt gegenüber dem allgemeinen Teil vorrangig.

A. Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich, Begriffsbestimmung, Leistungsbeschreibung

(1) Für den Vertrag gelten ausschließlich die AGB der *HBB* in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung/Buchung gültigen Fassung; andere Bedingungen, insbesondere solche des Kunden, finden nur Anwendung, wenn dies vorher ausdrücklich schriftlich oder in Textform vereinbart wurde.

(2) Der Kunde ist Verbraucher, soweit der Zweck der bestellten Lieferungen und Leistungen nicht überwiegend Ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Dagegen ist Unternehmer jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

(3) Die von der *HBB* zu erbringenden Leistungen und deren Umfang ergeben sich aus der Buchungszusammenfassung unmittelbar vor Abgabe des Angebots des Kunden.

§ 2 Vertragsschluss

(1) Verträge über die Lieferung von Waren oder die Erbringung von Dienstleistungen kommen nach den allgemeinen Regeln durch Angebot und dessen Annahme zustande. Bei Verträgen, die über die Internetpräsenz der *HBB* zustanden kommen sollen, erfolgt der Vertragsschluss nach Maßgabe der Absätze 3 und 4.

(2) Die Präsentation und Bewerbung der Waren und Dienstleistungen auf der o.g. Internetseite stellt dabei kein Angebot im Rechtssinne, sondern eine bloße Einladung zur Abgabe eines solchen dar.

Ein Angebot gibt der Kunde auch nicht dadurch ab, dass er die präsentierten Waren und/oder Dienstleistungen „in den Warenkorb legt“.
(3) Der Kunde gibt ein verbindliches Angebot erst ab, wenn er den Bestell- bzw. Buchungsvorgang mittels der Schaltfläche „kostenpflichtig bestellen“ bzw. „kostenpflichtig buchen“ abschließt. Der Antrag kann jedoch nur abgegeben und übermittelt werden, wenn der Kunde durch Klicken auf den Button „AGB akzeptieren“ diese Vertragsbedingungen akzeptiert und sie dadurch zum Bestandteil seines Antrages gemacht hat. Vor dem Abschicken der Bestellung kann der Kunde die Daten jederzeit ändern und einsehen, indem er im Browser zurückgeht.

(4) Die *HBB* sendet dem Kunden sodann eine automatisierte Empfangsbestätigung per E-Mail zu, mittels derer Ihre Bestellung/Buchung zusammengefasst sowie bestätigt wird und die der Kunde über die Funktion „Drucken“ ausdrucken kann. Die Empfangsbestätigung stellt keine Annahme dar, sondern dient der Dokumentation des Eingangs der Bestellung bei der *HBB*. Die Annahme Ihres Angebots erfolgt durch eine separate E-Mail, in der die *HBB* die Annahme des Angebots des Kunden ausdrücklich erklärt (Auftragsbestätigung). In dieser E-Mail oder in einer separaten E-Mail, jedoch spätestens bei Lieferung der Ware, wird der Vertragstext (bestehend aus Bestellung, AGB und Auftragsbestätigung) dem Kunden von der *HBB* auf einem dauerhaften Datenträger (E-Mail oder Papierausdruck) zugesandt (Vertragsbestätigung).

(5) Die für den Vertragsschluss zur Verfügung stehende Sprache ist Deutsch, soweit im Besonderen Teil dieser AGB keine hiervon abweichende Regelung getroffen ist.

(6) Die *HBB* speichert den Vertragstext mit dem Kunden nach dem Vertragsschluss. Er ist für den Kunden auf dessen Wunsch zugänglich.

§ 3 Preise, Versandkosten

(1) Alle Preise, die auf der Website der *HBB* angegeben sind, verstehen sich einschließlich der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer.

(2) Bei Änderung der gesetzlichen Umsatzsteuer oder der Neueinführung, Änderung oder Abschaffung lokaler Abgaben auf den Leistungsgegenstand nach Vertragsschluss werden die Preise entsprechend der Differenz angepasst. Bei Verträgen mit Verbrauchern gilt dieses nur, wenn der Zeitraum zwischen Vertragsabschluss und Vertragserfüllung vier Monate überschreitet. Der Kunde wird hierrüber 21 Tage vor der geplanten Anreise benachrichtigt.

(3) Überschreitet der Zeitraum zwischen Vertragsabschluss und Vertragserfüllung vier Monate und erhöht sich der von *HBB* allgemein für derartige Leistungen berechnete Preis, insbesondere aufgrund eines Anstieges der Lohnkosten oder der Kosten des Betriebes des Hotels, so kann das Hotel den vertraglich vereinbarten Preis angemessen, höchstens jedoch um 15%, anheben.

(4) Im Übrigen gelten die Regelungen des jeweiligen besonderen Teils dieser AGB.

DIE SONNE FRANKENBERG
Eine kleine Welt für sich.

§ 4 Zahlungsbedingungen

(1) Die Zahlungsmodalitäten sind von der *HBB* zu erbringenden Gegenleistung abhängig. Insofern wird wegen der Zahlungsmittel sowie die Fälligkeit der Zahlung auf den besonderen Teil dieser AGB verwiesen.

(2) Kommt der Kunde seiner Zahlungspflicht nicht rechtzeitig nach, schließt die Verpflichtung des Kunden zur Zahlung von Verzugszinsen die Geltendmachung weiterer Verzugsschäden durch die *HBB* nicht aus.

(3) Die *HBB* ist ferner berechtigt, für die zweite und jede folgende Mahnung die Mahnkosten pauschaliert mit jeweils Euro 2,50 anzusetzen; dem Kunden bleibt insoweit der Nachweis eines geringeren Schadens vorbehalten.

(4) Der Kunde kann nur mit einer unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderung gegenüber einer Forderung der *HBB* aufrechnen oder verrechnen.

(5) Die *HBB* akzeptiert folgende Zahlungsmittel: Kreditkarte, EC-Karte, Barzahlung.

§ 5 Widerrufsrecht

(1) Soweit unten unter Buchstabe B (*vgl.* auch den nachfolgenden Abs. 4) nichts Abweichendes geregelt ist, steht dem Kunden, wenn er Verbraucher ist (*siehe* oben § 1 Abs. 2) und den Vertrag im Fernabsatz oder elektronischen Geschäftsverkehr geschlossen hat, ein Widerrufsrecht nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen zu.

(2) Macht der Kunde als Verbraucher von seinem Widerrufsrecht nach Absatz 1 Gebrauch, so hat er die regelmäßigen Kosten der Rücksendung zu tragen. Dies gilt auch, wenn die Waren auf Grund ihrer Beschaffenheit nicht auf dem normalen Postweg zurückgesendet werden können.

(3) Für das Verbraucher-Widerrufsrecht gelten die Regelungen, die im Einzelnen wiedergeben sind in der folgenden

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.
Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses (im Falle eines Dienstleistungsvertrages) bzw. ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die (letzte) Ware in Besitz genommen haben bzw. hat (im Falle eines Kaufvertrages).
Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, der HBB Hotelbetriebsgesellschaft Battenberg GmbH, Im Birkenried 1, 35088 Battenberg, Telefon +49 6452 703900, info@sonne-frankenberg.de, mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.
Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

DIE SONNE FRANKENBERG

Eine kleine Welt für sich.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

(a) An [hier ist der Name, die Anschrift und gegebenenfalls die Telefaxnummer und E-Mail-Adresse des Unternehmers durch den Unternehmer einzufügen]:

(b) Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

(c) Bestellt am (*)/erhalten am (*)

(d) Name des/der Verbraucher(s)

(e) Anschrift des/der Verbraucher(s)

(f) Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

(g) Datum

_____

(*) Unzutreffendes streichen.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

- Ende der Widerrufsbelehrung -

(4) Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Beherbergung zu anderen Zwecken als zu Wohnzwecken, Kraftfahrzeugvermietung sowie zur Erbringung weiterer Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht.

§ 6 Haftung

(1) Die *HBB* haftet in allen Fällen vertraglicher und außervertraglicher Pflichtverletzungen bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen auf Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen.

(2) In sonstigen Fällen haftet die *HBB* – soweit in Abs. 3 nicht abweichend geregelt – nur bei Verletzung einer Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf (so genannte Kardinalpflicht), und zwar beschränkt auf den Ersatz des vorhersehbaren und typischen Schadens. In allen übrigen Fällen ist unsere Haftung vorbehaltlich der Regelung in Abs. 3 ausgeschlossen.

(3) Unsere Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt von den vorstehenden Haftungsbeschränkungen und –ausschlüssen unberührt.

(4) In dem vorgenannten Umfang haftet die *HBB* auch für das Verhalten ihrer Erfüllungsgehilfen und gesetzliche Vertreter.

§ 7 Datenschutz

Für die *HBB* hat Datenschutz höchste Priorität. Die Verarbeitung (Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Nutzung) personenbezogenen Daten des Kunden erfolgt ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften. Einzelheiten zur Verarbeitung der Daten der Nutzerinnen sind in den Datenschutzbestimmungen der *HBB* geregelt, die jederzeit über den Link www.sonne-frankenberg.de/datenschutz abgerufen werden können.

§ 8 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Wenn der Kunde die Bestellung als Verbraucher abgegeben hat und zum Zeitpunkt seiner Bestellung seinen gewöhnlichen Aufenthalt in einem anderen Land haben, bleibt die Anwendung zwingender Rechtsvorschriften dieses Landes von der in Satz 1 getroffenen Rechtswahl unberührt.

(2) Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und der *HBB* der Sitz der *HBB*, Marburg (Lahn).

(3) Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie unter http://ec.europa.eu/consumers/odr/ finden. Verbraucher können die Plattform für die Beilegung ihrer Streitigkeiten nutzen. Wir sind grundsätzlich nicht bereit und verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

(4) Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften. Soweit dies für eine Vertragspartei eine unzumutbare Härte darstellen würde, wird der Vertrag jedoch im Ganzen unwirksam.

DIE SONNE FRANKENBERG
Eine kleine Welt für sich.

B. Besonderer Teil

I. Hotelzimmerbuchung

§ 1 Geltungsbereich, Begriffsbestimmung, Leistungsbeschreibung

(1) Diese Geschäftsbedingungen gelten für Verträge über die mietweise Überlassung von Hotelzimmern zur Beherbergung sowie alle in diesem Zusammenhang für den Kunden erbrachten weiteren Leistungen und Lieferungen der *HBB* (Hotelaufnahmevertrag). Sie gelten nicht für Buchungen über Drittportale.

(2) Der Begriff „Hotelaufnahmevertrag" umfasst und ersetzt folgende Begriffe: Beherbergungs-, Gastaufnahme-, Hotel-, Hotelzimmervertrag.

(3) Die Unter- oder Weitervermietung der überlassenen Zimmer sowie deren Nutzung zu anderen als Beherbergungszwecken bedürfen der vorherigen Zustimmung der *HBB* in Textform, wobei § 540 Absatz 1 Satz 2 BGB abbedungen wird, soweit der Kunde nicht Verbraucher ist.

(4) Die *HBB* ist verpflichtet, die vom Kunden gebuchten Zimmer bereitzuhalten und die vereinbarten Leistungen zu erbringen (Beherbergung). Die reservierten Zimmer stehen dem Kunden ab 14:00 Uhr des Anreisetages, sowie bis 11:00 Uhr des Abreisetages zur Verfügung. Danach kann das Hotel aufgrund der verspäteten Räumung des Zimmers für dessen vertragsüberschreitende Nutzung bis 18:00 Uhr 50 % des vollen Logispreises (Listenpreises) in Rechnung stellen, ab 18:00 Uhr 100 %. Vertragliche Ansprüche des Kunden werden hierdurch nicht begründet. Ihm steht es frei nachzuweisen, dass der HBB kein oder ein wesentlich niedrigerer Anspruch auf Nutzungsentgelt entstanden ist. Der Kunde hat keinen Anspruch auf frühere Bereitstellung des Zimmers.

(5) Die im Preis inbegriffenen Leistungen der *HBB* umfassen auch die üblichen Hotelleistungen, z.B. Roomservice und 24h-Rezeption.

(6) Der Kunde erwirbt keinen Anspruch auf die Bereitstellung bestimmter Zimmer, soweit dieses nicht ausdrücklich vereinbart wurde.

(7) Verträge nach Abs. 1 können sowohl in deutscher, als auch englischer und niederländischer Sprache geschlossen werden.

§ 2 Preise

(1) Lokale Abgaben sind ebenfalls in den ausgeschriebenen Preisen enthalten, soweit sich nicht nach dem jeweiligen Kommunalrecht vom Gast selbst geschuldet sind, wie zum Beispiel Kurtaxe.

(2) Die *HBB* können ihre Zustimmung zu einer vom Kunden gewünschten nachträglichen Verringerung der Anzahl der gebuchten Zimmer, der Leistung der *HBB,* der Aufenthaltsdauer des Kunden (Umbuchungen) davon abhängig machen, dass sich der Preis für die Zimmer und/oder für die sonstigen Leistungen der *HBB* erhöht. Dies gilt auch für den Fall des Austauschs von Hotelgästen.

(3) Nicht im Preis enthalten sind vor Ort angebotene Zusatzleistungen wie z.B. Verpflegung, Minibar, Wellness, Stellplatzkosten oder Telekommunikation, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.

§ 3 Zahlungs- und Leistungsbedingungen

(1) Der Kunde ist verpflichtet, die für die Zimmerüberlassung und die von ihm in Anspruch genommenen weiteren Leistungen vereinbarten bzw. geltenden Preise, entsprechend der im Hotel aushängenden Preislisten, zu zahlen. Dies gilt auch für vom Kunden direkt oder über das Hotel beauftragte Leistungen, die durch Dritte erbracht und vom Hotel verauslagt werden.

(2) Rechnungen der *HBB* ohne Fälligkeitsdatum sind binnen zehn Tagen ab Zugang der Rechnung ohne Abzug zahlbar. Die *HBB* können die unverzügliche Zahlung fälliger Forderungen jederzeit vom Kunden verlangen.

(3) *HBB* ist berechtigt, bei Vertragsschluss vom Kunden eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung, zum Beispiel in Form einer Kreditkartengarantie, zu verlangen. Die Höhe der Vorauszahlung und die Zahlungstermine können im Vertrag in Textform vereinbart werden. Bei Vorauszahlungen oder Sicherheitsleistungen für Pauschalreisen bleiben die gesetzlichen Bestimmungen unberührt.

(4) In begründeten Fällen, zum Beispiel Zahlungsrückstand des Kunden oder Erweiterung des Vertragsumfanges, ist *HBB* berechtigt, auch nach Vertragsschluss bis zu Beginn des Aufenthaltes eine Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung im Sinne des vorstehenden Absatz 3 oder eine Anhebung der im Vertrag vereinbarten Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung bis zur vollen vereinbarten Vergütung zu verlangen.

(5) Die *HBB* ist ferner berechtigt, zu Beginn und während des Aufenthaltes vom Kunden eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung im Sinne des vorstehenden Absatz 3 für bestehende und künftige Forderungen aus dem Vertrag zu verlangen, soweit eine solche nicht bereits gemäß des vorstehenden Absatz 3 und/oder Absatz 4 geleistet wurde.

§ 4 Rechte des Kunden [Widerruf, Rücktritt, Stornierung, Mängelrechte]

(1) Dem Kunden steht kein Verbraucherwiderrufsrecht zu (*vgl. oben* § 5 Abs. 4 unter Buchstabe A).

(2) Ein Loslösen des Kunden von dem mit der *HBB* geschlossenen Vertrag ist nur möglich, wenn
- (a) ein Rücktrittsrecht im Vertrag ausdrücklich vereinbart wurde,
- (b) ein sonstiges gesetzliches Rücktrittsrecht besteht oder
- (c) wenn das Hotel der Vertragsaufhebung ausdrücklich zustimmt.

Die Vereinbarung eines Rücktrittsrechtes sowie die etwaige Zustimmung zu einer Vertragsaufhebung sollen jeweils in Textform erfolgen.

(3) Sofern zwischen der *HBB* und dem Kunden ein Termin zum kostenfreien Rücktritt vom Vertrag vereinbart wurde, kann der Kunde bis dahin vom Vertrag zurücktreten, ohne Zahlungs- oder Schadensersatzansprüche der *HBB* auszulösen. Das Rücktrittsrecht des Kunden erlischt, wenn er nicht bis zum vereinbarten Termin sein Recht zum Rücktritt gegenüber der *HBB* ausübt.

(4) Ist ein Rücktrittsrecht nicht vereinbart oder bereits erloschen, besteht auch kein gesetzliches Rücktritts- oder Kündigungsrecht und stimmt das Hotel einer Vertragsaufhebung nicht zu, behält

die *HBB* den Anspruch auf die vereinbarte Vergütung trotz Nichtinanspruchnahme der Leistung nach Maßgabe des folgenden Absatz 5.

(5) Die *HBB* hat die Einnahmen aus anderweitiger Vermietung der Zimmer sowie die ersparten Aufwendungen anzurechnen. Werden die Zimmer nicht anderweitig vermietet, so kann das Hotel den Abzug für ersparte Aufwendungen pauschalieren. Der Kunde ist in diesem Fall verpflichtet,

(a) 90 % des vertraglich vereinbarten Preises für Übernachtung mit oder ohne Frühstück sowie für Pauschalarrangements mit Fremdleistungen,
(b) 70 % für Halbpensions- und
(c) 60 % für Vollpensionsarrangements zu zahlen.

(6) Es gelten folgende Stornierungsfristen:

(a) Hotelzimmer:
Bis 24 Stunden vor Anreise kostenfrei möglich, spätere Stornierungen werden mit 80% des vereinbarten Preises berechnet, wenn das Zimmer nicht weitervermietet werden kann.

(b) Arrangements:
Eine Stornierung ist bis zum 3. Tag vor der Anreise kostenlos möglich. Bei Stornierungen am oder nach dem 2. Tag vor der Anreise bzw. Arrangement wird mit 70% des Logis- bzw. Arrangementpreises berechnet, wenn das Arrangement nicht weitervermietet werden kann. Die vorstehenden Sätze 1 und 2 gelten nicht in Hochsaisonzeiten, insbesondere Weihnachten und Silvester. Zu diesen Zeiten gelten die Stornobedingungen für Logis und Arrangements ab 8 Personen (Gruppen-Arrangements) (siehe unten).

(c) Logis und Arrangements ab 8 Personen (Gruppen-Arrangement):

- Bis 4 Wochen vor Anreise bzw. Beginn des Arrangements: 10% des Logis- bzw. Arrangementpreises;
- Bis zum 20. Tag vor Anreise bzw. Beginn des Arrangements: 20 % des Logis- bzw. Arrangementpreises;
- Bis zum 15. Tag vor Anreise bzw. Beginn des Arrangements: 30 % des Logis- bzw. Arrangementpreises;
- Bis zum 3. Tag vor Anreise bzw. Beginn des Arrangements: 50 % des Logis- bzw. Arrangementpreises;
- Ab dem 2. Tag vor Anreise bzw. Beginn des Arrangements: 70% des Logis- bzw. Arrangementpreises

Dies gilt nicht, wenn die Gruppen-Arrangements anderweitig vermietet werden können.

(7) Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass die vorgenannten Ansprüche nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist.

(8) Es gelten überdies die gesetzlichen Mängelrechte.

§ 5 Rücktrittsrecht der *HBB*

(1) Sofern vereinbart wurde, dass der Kunde innerhalb einer bestimmten Frist kostenfrei vom Vertrag zurücktreten kann, ist die *HBB* in diesem Zeitraum ihrerseits berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn Anfragen anderer Kunden nach den vertraglich gebuchten Zimmern vorliegen und der Kunde auf Rückfrage der *HBB* mit angemessener Fristsetzung auf sein Recht zum Rücktritt nicht verzichtet.

(2) Wird eine gemäß § 3 Abs. 3 und/oder § 3 Abs. 4 vereinbarte oder verlangte Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auch nach Verstreichen einer von der *HBB* gesetzten angemessenen Nachfrist nicht geleistet, so ist die *HBB* ebenfalls zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

(3) Ferner ist die *HBB* berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag außerordentlich zurückzutreten, insbesondere falls

(a) höhere Gewalt oder andere von der *HBB* nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen;

(b) Zimmer oder Räume schuldhaft unter irreführender oder falscher Angabe oder Verschweigen wesentlicher Tatsachen gebucht werden; wesentlich kann dabei die Identität des Kunden, die Zahlungsfähigkeit oder der Aufenthaltszweck sein;

(c) die *HBB* begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Inanspruchnahme der Leistung den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen der *HBB* in der Öffentlichkeit gefährden kann, ohne dass dies dem Herrschafts- bzw. Organisationsbereich der *HBB* zuzurechnen ist;

(d) der Zweck bzw. der Anlass des Aufenthaltes gesetzeswidrig ist;

(e) ein Verstoß gegen oben genannte § 1 Abs. 3 vorliegt.

Der berechtigte Rücktritt der *HBB* begründet keinen Anspruch des Kunden auf Schadensersatz.

§ 6 Haftung

(1) Die *HBB* haftet nach Maßgabe des § 6 unter Buchstabe A.

(2) Bei Mängeln an den Leistungen der *HBB*, wird sich die *HBB* bei Kenntnis oder auf unverzügliche Rüge des Kunden bemühen, für Abhilfe zu sorgen. Der Kunde ist verpflichtet, das ihm Zumutbare beizutragen, um die Störung zu beheben und einen möglichen Schaden gering zu halten. Im Übrigen ist der Kunde verpflichtet, *HBB* rechtzeitig auf die Möglichkeit der Entstehung eines außergewöhnlich hohen Schadens hinzuweisen.

(3) Für eingebrachte Sachen haftet die *HBB* dem Kunden nach den gesetzlichen Bestimmungen (§§ 701 ff. BGB). Die *HBB* empfiehlt die Nutzung des Hotel- oder Zimmersafes. Sofern der Gast Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten mit einem Wert von mehr als EUR 800,00 oder sonstige Sachen mit

einem Wert von mehr als EUR 3.500,00 einzubringen wünscht, bedarf dies einer gesonderten Aufbewahrungsvereinbarung mit der *HBB*.

(4) Soweit dem Kunden ein Stellplatz in der Hotelgarage oder auf dem Hotelparkplatz, auch gegen Entgelt, zur Verfügung gestellt wird, kommt dadurch kein Verwahrungsvertrag zustande. Bei Abhandenkommen oder Beschädigung auf dem Hotelgrundstück abgestellter oder rangierter Kraftfahrzeuge und deren Inhalte haften die *HBB* nur nach Maßgabe des § 6 unter Buchstabe A.

(5) Weckaufträge werden von den *HBB* mit größter Sorgfalt ausgeführt. Nachrichten, Post und Warensendungen für die Gäste werden mit Sorgfalt behandelt. Die *HBB* übernehmen die Zustellung, Aufbewahrung und – auf Wunsch – gegen Entgelt die Nachsendung derselben. Die *HBB* haften hierbei nur nach Maßgabe des § 6 unter Buchstabe A.

DIE SONNE FRANKENBERG

Eine kleine Welt für sich.

II. Veranstaltungsraum-Überlassung

§ 1 Geltungsbereich, Begriffsbestimmung, Leistungsbeschreibung

(1) Diese Geschäftsbedingungen gelten für Verträge über die mietweise Überlassung von Bankett- und Veranstaltungsräumen (Räumlichkeiten) der *HBB* zur Durchführung von Veranstaltungen sowie für alle damit zusammenhängenden weiteren Leistungen und Lieferungen der *HBB*.

(2) Die Unter- oder Weitervermietung der überlassenen Räumlichkeiten sowie die öffentliche Einladung oder sonstige Bewerbung bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der *HBB*, wobei § 540 Absatz 1 Satz 2 BGB abbedungen wird, soweit der Kunde nicht Verbraucher ist.

(3) Die *HBB* ist verpflichtet, die vom Kunden bestellten und von der *HBB* zugesagten Leistungen zu erbringen. Neben der Überlassung der Räumlichkeiten für den gebuchten Zeitraum umfassen diese namentlich die im Vertrag genannten Nebenleistungen.

(4) Der Kunde ist verpflichtet, die *HBB* unaufgefordert spätestens bei Vertragsabschluss darüber aufzuklären, ob die Veranstaltung aufgrund ihres politischen, religiösen oder sonstigen Charakters geeignet ist, den ordnungsgemäßen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen der *HBB* in der Öffentlichkeit zu gefährden.

§ 2 Preise

(1) Eine Änderung der Teilnehmerzahl um mehr als 5% muss spätestens 5 Werktage vor Veranstaltungsbeginn der Bankettabteilung mitgeteilt werden; sie bedarf der Zustimmung des Hotels.

(2) Eine Reduzierung der Teilnehmerzahl um maximal 5% wird vom Hotel bei der Abrechnung anerkannt. Bei darüberhinausgehenden Abweichungen wird die ursprünglich gemeldete Teilnehmerzahl abzüglich 5% zugrunde gelegt.

(3) Im Fall einer Abweichung nach oben wird die tatsächliche Teilnehmerzahl berechnet.

(4) Bei Abweichungen der Teilnehmerzahl um mehr als 10% ist die *HBB* berechtigt die vereinbarten Preise neu festzusetzen sowie die bestätigten Räume zu tauschen, es sei denn, dass dies dem Kunden unzumutbar ist.

(5) Verschieben sich ohne vorherige schriftliche Zustimmung der *HBB* die vereinbarten Anfangs- oder Schlusszeiten der Veranstaltung, so kann die *HBB* zusätzliche Kosten der Leistungsbereitschaft in Rechnung stellen, es sei denn, die *HBB* trifft ein Verschulden. Für Veranstaltungen, die über 24.00 Uhr hinausgehen, gilt der jeweils ausgewiesene Nachtzuschlag.

§ 3 Zahlungs- und Leistungsbedingungen

(1) Der Kunde ist verpflichtet, die für die Leistungen vereinbarten Preise des Hotels zu zahlen. Dies gilt auch für in Verbindung mit der Veranstaltung stehende Leistungen und Auslagen des Hotels an Dritte.

(2) Rechnungen der *HBB* ohne Fälligkeitsdatum sind binnen zehn Tagen ab Zugang der Rechnung ohne Abzug zahlbar. Die *HBB* können die unverzügliche Zahlung fälliger Forderungen jederzeit vom Kunden verlangen.

(3) *HBB* ist berechtigt, bei Vertragsschluss vom Kunden eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung, zum Beispiel in Form einer Kreditkartengarantie, zu verlangen. Die Höhe der Vorauszahlung und die Zahlungstermine können im Vertrag in Textform vereinbart werden.

(4) In begründeten Fällen, zum Beispiel Zahlungsrückstand des Kunden oder Erweiterung des Vertragsumfanges, ist *HBB* berechtigt, auch nach Vertragsschluss bis zu Beginn des Aufenthaltes eine Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung im Sinne des vorstehenden Absatz 3 oder eine Anhebung der im Vertrag vereinbarten Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung bis zur vollen vereinbarten Vergütung zu verlangen.

(5) Die *HBB* ist ferner berechtigt, zu Beginn und während des Aufenthaltes vom Kunden eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung im Sinne des vorstehenden Absatz 3 für bestehende und künftige Forderungen aus dem Vertrag zu verlangen, soweit eine solche nicht bereits gemäß des vorstehenden Absatz 3 und/oder Absatz 4 geleistet wurde.
(6) Der Kunde darf Speisen und Getränke zu Veranstaltungen grundsätzlich nicht mitbringen. Ausnahmen bedürfen einer schriftlichen Vereinbarung mit der Bankettabteilung. In diesen Fällen wird ein Beitrag zur Deckung der Gemeinkosten berechnet.

§ 4 Rechte des Kunden [Widerruf, Rücktritt, Stornierung, Mängelrechte]
(1) Dem Kunden steht kein Verbraucherwiderrufsrecht zu (*vgl. oben* § 5 Abs. 4 unter Buchstabe A).
(2) Ein Loslösen des Kunden von dem mit der *HBB* geschlossenen Vertrag ist nur möglich, wenn

(d) ein Rücktrittsrecht im Vertrag ausdrücklich vereinbart wurde,
(e) ein sonstiges gesetzliches Rücktrittsrecht besteht oder
(f) wenn das Hotel der Vertragsaufhebung ausdrücklich zustimmt.

Die Vereinbarung eines Rücktrittsrechtes sowie die etwaige Zustimmung zu einer Vertragsaufhebung sollen jeweils in Textform erfolgen.

(3) Sofern zwischen der *HBB* und dem Kunden ein Termin zum kostenfreien Rücktritt vom Vertrag vereinbart wurde, kann der Kunde bis dahin vom Vertrag zurücktreten, ohne Zahlungs- oder Schadensersatzansprüche der *HBB* auszulösen. Das Rücktrittsrecht des Kunden erlischt, wenn er nicht bis zum vereinbarten Termin sein Recht zum Rücktritt gegenüber der *HBB* ausübt.

(4) Ist ein Rücktrittsrecht nicht vereinbart oder bereits erloschen, besteht auch kein gesetzliches Rücktritts- oder Kündigungsrecht und stimmt die *HBB* einer Vertragsaufhebung nicht zu, behält die *HBB* den Anspruch auf die vereinbarte Vergütung trotz Nichtinanspruchnahme der Leistung nachfolgender Maßgabe, wobei Einnahmen aus einer anderweitigen Vermietung der Räumlichkeiten anzurechnen jeweils anzurechnen sind:

(a) Der Kunde kann bis 8 Wochen vor Veranstaltungstermin vom Vertrag zurücktreten. Bei Rücktritt ist die *HBB* berechtigt, die vereinbarte Miete in Rechnung zu stellen.
(b) Tritt der Kunde zwischen der 8. und der 4. Woche vor dem Veranstaltungstermin zurück, ist die *HBB* berechtigt, zuzüglich zum vereinbarten Mietpreis 35% des entgangenen Speiseumsatzes in Rechnung zu stellen, bei jedem späteren Rücktritt 70% des Speiseumsatzes

Die Berechnung des Speiseumsatzes erfolgt nach der Formel: Menüpreis- Bankett x Personenzahl. War für das Menü noch kein Preis vereinbart, wird das preiswerteste 3-Gang-Menü des jeweils gültigen Veranstaltungsangebotes zugrunde gelegt. Ersparte Aufwendungen sind damit abgegolten. Dem Kunden bleibt der Nachweis eines niedrigeren, der *HBB* der einen höheren Schadens vorbehalten.
(5) Es gelten überdies die gesetzlichen Mängelrechte.

§ 5 Rücktrittsrecht der *HBB*
(1) Sofern vereinbart wurde, dass der Kunde innerhalb einer bestimmten Frist kostenfrei vom Vertrag zurücktreten kann, ist die *HBB* in diesem Zeitraum ihrerseits berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn Anfragen anderer Kunden nach den vertraglich gebuchten Veranstaltungsräumlichkeiten vorliegen und der Kunde auf Rückfrage der *HBB* mit angemessener Fristsetzung auf sein Recht zum Rücktritt nicht verzichtet.

(2) Wird eine gemäß § 3 Abs. 3 und/oder § 3 Abs. 4 vereinbarte oder verlangte Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auch nach Verstreichen einer von der *HBB* gesetzten angemessenen Nachfrist nicht geleistet, so ist die *HBB* ebenfalls zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

(3) Ferner ist die *HBB* berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag außerordentlich zurückzutreten, insbesondere falls

(a) höhere Gewalt oder andere von der *HBB* nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen;

(b) Zimmer oder Räume schuldhaft unter irreführender oder falscher Angabe oder Verschweigen wesentlicher Tatsachen gebucht werden; wesentlich kann dabei die Identität des Kunden, die Zahlungsfähigkeit oder der Aufenthaltszweck sein;

(c) die *HBB* begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Inanspruchnahme der Leistung den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen der *HBB* in der Öffentlichkeit gefährden kann, ohne dass dies dem Herrschafts- bzw. Organisationsbereich der *HBB* zuzurechnen ist;

(d) der Zweck bzw. der Anlass des Aufenthaltes gesetzeswidrig ist;

(e) ein Verstoß gegen oben genannte § 1 Abs. 4 vorliegt;

(f) der Kunde ohne vorherige schriftliche Zustimmung der HBB zu Vorstellungsgesprächen, Verkaufs- oder ähnlichen Veranstaltungen in das Hotel einlädt.

Der berechtigte Rücktritt der *HBB* begründet keinen Anspruch des Kunden auf Schadensersatz.

(4) Die *HBB* hat den Kunden von der Ausübung des Rücktrittsrechts unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

§ 6 Haftung

(1) Die *HBB* haftet nach Maßgabe des § 6 unter Buchstabe A.

(2) Bei Mängeln an den Leistungen der *HBB*, wird sich die *HBB* bei Kenntnis oder auf unverzügliche Rüge des Kunden bemühen, für Abhilfe zu sorgen. Der Kunde ist verpflichtet, das ihm Zumutbare beizutragen, um die Störung zu beheben und einen möglichen Schaden gering zu halten. Im Übrigen ist der Kunde verpflichtet, Maritim rechtzeitig auf die Möglichkeit der Entstehung eines außergewöhnlich hohen Schadens hinzuweisen.

(3) Für eingebrachte Sachen haftet die *HBB* dem Kunden nach den gesetzlichen Bestimmungen (§§ 701 ff. BGB). Die *HBB* empfiehlt die Nutzung des Hotel- oder Zimmersafes. Sofern der Gast Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten mit einem Wert von mehr als EUR 800,00 oder sonstige Sachen mit einem Wert von mehr als EUR 3.500,00 einzubringen wünscht, bedarf dies einer gesonderten Aufbewahrungsvereinbarung mit der *HBB*.

(4) Soweit dem Kunden ein Stellplatz in der Hotelgarage oder auf dem Hotelparkplatz, auch gegen Entgelt, zur Verfügung gestellt wird, kommt dadurch kein Verwahrungsvertrag zustande. Bei Abhandenkommen oder Beschädigung auf dem Hotelgrundstück abgestellter oder rangierter Kraftfahrzeuge und deren Inhalte haften die *HBB* nur nach Maßgabe des § 6 unter Buchstabe A.

(5) Mitgeführte Ausstellungs- oder sonstige, auch persönliche Gegenstände befinden sich auf Gefahr des Kunden in den Veranstaltungsräumen bzw. im Hotel. Für den Verlust, Untergang oder die Beschädigung haftet die *HBB* nach den allgemeinen Grundsätzen dieser AGB.

(6) Mitgebrachtes Dekorationsmaterial hat den feuerpolizeilichen Anforderungen zu entsprechen. Wegen möglicher Beschädigungen sind die Aufstellung und die Anbringung von Gegenständen vorher mit der *HBB* abzustimmen.

(7) Die mitgebrachten Ausstellungs- oder sonstigen Gegenstände sind nach Ende der Veranstaltung unverzüglich zu entfernen. Unterlässt der Kunde das, darf die *HBB* die Entfernung und Lagerung zu Lasten des Kunden vornehmen. Verbleiben die Gegenstände im Veranstaltungsraum, kann die HBB für die Dauer des Verbleibs Raummiete berechnen. Dem Kunden bleibt der Nachweis eines niedrigeren, der *HBB* eines höheren Schadens vorbehalten.

§ 7 Technische Einrichtungen, Anschlüsse, behördliche Erlaubnisse

(1) Soweit die *HBB* für den Kunden auf dessen Veranlassung technische und sonstige Einrichtungen von Dritten beschafft, handelt sie im Namen, in Vollmacht und für die Rechnung des Kunden. Der Kunde haftet für die pflegliche Behandlung und die ordnungsgemäße Rückgabe. Er stellt die *HBB* von allen Ansprüchen Dritter aus der Überlassung dieser Einrichtungen frei.

(2) Die Verwendung von eigenen elektrischen Anlagen des Kunden unter Nutzung des Stromnetzes der *HBB* bedarf deren schriftlichen Zustimmung. Durch die Verwendung dieser Geräte auftretende Störungen oder Beschädigungen an den technischen Anlagen der *HBB* gehen zu Lasten des Kunden, soweit die *HBB* diese nicht zu vertreten hat. Die durch die Verwendung entstehenden Stromkosten darf die *HBB* pauschal erfassen und berechnen.

(3) Der Kunde darf mit Zustimmung des Hotels, eigene Telefon-, Telefax- und Datenübertragungseinrichtungen benutzen. Dafür kann die *HBB* eine Anschlussgebühr verlangen.

(4) Bleiben durch den Anschluss eigener Anlagen des Veranstalters geeignete des Hotels ungenutzt, kann eine Ausfallvergütung berechnet werden.

(5) Störungen an vom Hotel zur Verfügung gestellten technischen oder sonstigen Einrichtungen werden nach Möglichkeit sofort beseitigt. Zahlungen können nicht zurückbehalten oder gemindert werden, soweit die *HBB* diese Störungen nicht zu vertreten hat.

(6) Notwendige behördliche Erlaubnisse hat der Kunde rechtzeitig auf eigene Kosten beizubringen und vorzulegen. Ihm obliegt die Einhaltung öffentlich-rechtlicher Auflagen und sonstiger Vorschriften.

§ 8 Haftung des Kunden

(1) Sofern der Kunde Unternehmer ist, haftet er für alle Schäden an Gebäude oder Inventar, die durch Veranstaltungsteilnehmer bzw. -besucher, Mitarbeiter, sonstige Dritte aus seinem Bereich oder ihn selbst verursacht werden. Dies gilt entsprechend, wenn der Kunde eine juristische Person des öffentlichen Rechts, Partei oder Gewerkschaft ist.

(2) Die *HBB* kann vom Kunden die Stellung angemessener Sicherheiten (zum Beispiel Versicherungen, Kautionen, Bürgschaften) verlangen.

(3) Ist der Kunde nicht der Veranstalter selbst oder wird vom Kunden ein gewerblicher Vermittler oder Organisator eingeschaltet, so haften diese zusammen mit dem Kunden gesamtschuldnerisch für alle Verpflichtungen aus dem Vertrag.

DIE SONNE FRANKENBERG

Eine kleine Welt für sich.

III. Fuhrpark-Überlassung

§ 1 Geltungsbereich, Begriffsbestimmung, Leistungsbeschreibung, Nutzungsumfang

(1) Dieser Teil der Allgemeinen Geschäftsbedingungen gilt für Verträge über die entgeltliche oder unentgeltliche Überlassung von Kraftfahrzeugen (Oldtimer, Beetle Cabrio, E-BMW) und E-Bikes der *HBB* sowie für alle damit zusammenhängenden weiteren Leistungen der *HBB*.

(2) Diese Geschäftsbedingungen gelten ferner für Verträge der *HBB* mit dem Kunden, die neben unter Absatz 1 genannten Leistungen auch von Dritten angebotene Sonderleistungen (z.B. die Organisation eines Freizeitprogramms durch den Besuch von sportlichen oder kulturellen Veranstaltungen) betreffen (Reisevertrag).

(3) Soweit nachfolgend der Begriff „Fahrzeug“ verwendet wird, umfasst dies neben den Kraftfahrzeugen auch E-Bikes.

(4) Die Unter- oder Weitervermietung des überlassenen Fahrzeuges bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der *HBB*. Entsprechendes gilt für die Nutzung des überlassenen Fahrzeuges zu anderen Zwecken (Bildaufnahmen, etc.)

(5) Die *HBB* ist verpflichtet, das vom Kunden gebuchte Fahrzeug bereitzuhalten und die zugesagten Leistungen zu erbringen. Neben der Überlassung des Fahrzeugs für den gebuchten Zeitraum umfassen diese namentlich die Wartung und Reinigung der bereitgestellten Fahrzeuge.

(6) Das gebuchte Fahrzeug steht dem Gast zur vereinbarten Uhrzeit zur Verfügung. Der Gast hat keinen Anspruch auf frühere Bereitstellung.

(7) Die zwischen den Parteien vereinbarten Mietzeiten sind einzuhalten. Danach kann die *HBB* über den ihr dadurch entstehenden Schaden hinaus für die zusätzliche Nutzung des Fahrzeugs € 49,- pro angefangene Stunde bei Kraftfahrzeugen und € 10,- pro angefangene Stunde bei E-Bikes in Rechnung stellen.

(8) Der Kunde verpflichtet sich, für den Fall der (Mit-)Nutzung durch einen oder mehrere Dritte, die *HBB* hierüber vorab zu informieren und deren erforderliche Zustimmung einzuholen. Für aus einer Verletzung dieser Verpflichtung resultierende Schäden hat der Kunde – gegebenenfalls neben dem Dritten – einzustehen.

(9) Der Kunde verpflichtet sich, für den Fall der (Mit-)Nutzung durch einen oder mehrere Dritte, für von dem Dritten schuldhaft verursachte Schäden einzustehen.

§ 2 Preise

Die Preise können von der *HBB* geändert werden, wenn der Kunde nachträglich Änderungen der Mietbedingungen, wie Mietdauer und Leistungen der *HBB* wünscht und die *HBB* dem zustimmt.

§ 3 Zahlungs- und Leistungsbedingungen

(1) Der Kunde ist verpflichtet, die für die Fahrzeugmiete und für die von ihm in Anspruch genommenen weiteren Leistungen geltenden bzw. vereinbarten Preise, entsprechend der im Hotel aushängenden Preislisten, zu zahlen. Dies gilt auch für vom Gast veranlasste Leistungen und Auslagen des Hotels an Dritte.

(2) Rechnungen der *HBB* ohne Fälligkeitsdatum sind binnen zehn Tagen ab Zugang der Rechnung ohne Abzug zahlbar. Die *HBB* können die unverzügliche Zahlung fälliger Forderungen jederzeit vom Kunden verlangen.

(3) *HBB* ist berechtigt, bei Vertragsschluss vom Kunden eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung, zum Beispiel in Form einer Kreditkartengarantie, zu verlangen. Die Höhe der Vorauszahlung und die Zahlungstermine können im Vertrag in Textform vereinbart werden. Bei Vorauszahlungen oder Sicherheitsleistungen für Pauschalreisen bleiben die gesetzlichen Bestimmungen unberührt.

(4) In begründeten Fällen, zum Beispiel Zahlungsrückstand des Kunden oder Erweiterung des Vertragsumfanges, ist *HBB* berechtigt, auch nach Vertragsschluss bis zu Beginn des Aufenthaltes eine Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung im Sinne des vorstehenden Absatz 3 oder eine Anhebung der im Vertrag vereinbarten Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung bis zur vollen vereinbarten Vergütung zu verlangen.

(5) Die *HBB* ist ferner berechtigt, zu Beginn und während des Aufenthaltes vom Kunden eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung im Sinne des vorstehenden Absatz 3 für bestehende und künftige Forderungen aus dem Vertrag zu verlangen, soweit eine solche nicht bereits gemäß des vorstehenden Absatz 3 und/oder Absatz 4 geleistet wurde.

§ 4 Rechte des Kunden [Widerruf, Rücktritt, Stornierung, Mängelrechte]

(1) Dem Kunden steht kein Verbraucherwiderrufsrecht zu (*vgl. oben* § 5 Abs. 4 unter Buchstabe A).
(2) Ein Loslösen des Kunden von dem mit der *HBB* geschlossenen Vertrag ist nur möglich, wenn
   (a) ein Rücktrittsrecht im Vertrag ausdrücklich vereinbart wurde,
   (b) ein sonstiges gesetzliches Rücktrittsrecht besteht oder
   (c) wenn das Hotel der Vertragsaufhebung ausdrücklich zustimmt.

Die Vereinbarung eines Rücktrittsrechtes sowie die etwaige Zustimmung zu einer Vertragsaufhebung sollen jeweils in Textform erfolgen.

(3) Sofern zwischen der *HBB* und dem Kunden ein Termin zum kostenfreien Rücktritt vom Vertrag vereinbart wurde, kann der Kunde bis dahin vom Vertrag zurücktreten, ohne Zahlungs- oder Schadensersatzansprüche der *HBB* auszulösen. Das Rücktrittsrecht des Kunden erlischt, wenn er nicht bis zum vereinbarten Termin sein Recht zum Rücktritt gegenüber der *HBB* ausübt.

(4) Ist ein Rücktrittsrecht nicht vereinbart oder bereits erloschen, besteht auch kein gesetzliches Rücktritts- oder Kündigungsrecht und stimmt das Hotel einer Vertragsaufhebung nicht zu, behält die *HBB* den Anspruch auf die vereinbarte Vergütung trotz Nichtinanspruchnahme der Leistung nach Maßgabe des folgenden Absatz 5.

(5) Die *HBB* hat die Einnahmen aus anderweitiger Vermietung der Zimmer sowie die ersparten Aufwendungen anzurechnen. Werden die Fahrzeuge nicht anderweitig vermietet, so kann das Hotel den Abzug für ersparte Aufwendungen pauschalieren. Der Kunde ist in diesem Fall verpflichtet,

(a) bei einer Stornierung im Zeitraum von weniger als 31 Tagen bis 25 Tage vor dem bei der Buchung angegebenen Anmietdatum: 40% des vereinbarten Mietpreises,
(b) bei einer Stornierung im Zeitraum von weniger als 25 Tagen bis 8 Tage vor dem bei der Buchung angegebenen Anmietdatum: 60% des vereinbarten Mietpreises,
(c) bei einer Stornierung im Zeitraum von weniger als 8 Tagen bis 2 Tage vor dem bei der Buchung angegebenen Anmietdatum: 80 % des vereinbarten Mietpreises und
(d) bei einer Stornierung im Zeitraum von weniger als 2 Tagen vor dem bei der Buchung angegebenem Anmietdatum: 90 % des vereinbarten Mietpreises zu zahlen.

(6) Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass der vorgenannte Anspruch nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist.

(7) Es gelten überdies die gesetzlichen Mängelrechte.

§ 5 Rücktrittsrecht der HBB

(1) Sofern vereinbart wurde, dass der Kunde innerhalb einer bestimmten Frist kostenfrei vom Vertrag zurücktreten kann, ist die *HBB* in diesem Zeitraum ihrerseits berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn Anfragen anderer Kunden nach dem gebuchten Fahrzeug vorliegen und der Kunde auf Rückfrage der *HBB* mit angemessener Fristsetzung auf sein Recht zum Rücktritt nicht verzichtet.

(2) Wird eine gemäß § 3 Abs. 3 und/oder § 3 Abs. 4 vereinbarte oder verlangte Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auch nach Verstreichen einer von der *HBB* gesetzten angemessenen Nachfrist nicht geleistet, so ist die *HBB* ebenfalls zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

(3) Ferner ist die *HBB* berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag außerordentlich zurückzutreten, insbesondere falls

(a) höhere Gewalt oder andere von der *HBB* nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen;

(b) Zimmer oder Räume schuldhaft unter irreführender oder falscher Angabe oder Verschweigen wesentlicher Tatsachen gebucht werden; wesentlich kann dabei die Identität des Kunden, die Zahlungsfähigkeit oder der Aufenthaltszweck sein;

(c) die *HBB* begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Inanspruchnahme der Leistung den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen der *HBB* in der Öffentlichkeit gefährden kann, ohne dass dies dem Herrschafts- bzw. Organisationsbereich der *HBB* zuzurechnen ist;

(d) der Zweck bzw. der Anlass des Aufenthaltes gesetzeswidrig ist;

(e) ein Verstoß gegen oben genannte § 1 Abs. 4 vorliegt;

(f) der Kunde ohne vorherige schriftliche Zustimmung der HBB zu Vorstellungsgesprächen, Verkaufs- oder ähnlichen Veranstaltungen in das Hotel einlädt.

Der berechtigte Rücktritt der *HBB* begründet keinen Anspruch des Kunden auf Schadensersatz.

(4) Die *HBB* hat den Kunden von der Ausübung des Rücktrittsrechts unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

§ 6 Haftung

(1) Bei Mängeln an den Leistungen der *HBB*, wird sich die *HBB* bei Kenntnis oder auf unverzügliche Rüge des Kunden bemühen, für Abhilfe zu sorgen. Der Kunde ist verpflichtet, das ihm Zumutbare beizutragen, um die Störung zu beheben und einen möglichen Schaden gering zu halten. Im Übrigen ist der Kunde verpflichtet, Maritim rechtzeitig auf die Möglichkeit der Entstehung eines außergewöhnlich hohen Schadens hinzuweisen.

(2) Im Fahrzeug zurückgelassene Sachen des Kunden oder von Dritten werden von der *HBB* auf Anfrage des Gastes bzw. des Dritten auf dessen Kosten und Risiko zurückgesandt. Die *HBB* bewahrt die zurückgelassenen Sachen zwölf Monate auf. Die dadurch entstehenden Kosten fallen dem Kunden zur Last. Nach Ablauf von zwölf Monaten werden die Sachen, sofern diese erkennbar werthaltig sind, dem lokalen Fundbüro übergeben.

§ 7 Besondere Bedingung im Rahmen von Reiseverträgen

(1) Werden vereinbarte und zur Verfügung gestellte Leistungen vom Kunden nicht in Anspruch genommen, ist eine Herabsetzung des Gesamtentgeltes nicht zulässig.

(2) Die *HBB* haftet nur für von ihr selbst oder in ihrem Namen und Auftrag erbrachte Sonderleistungen. Soweit die Sonderleistungen vom Dritten selbst erbracht werden, hat die *HBB*, soweit es nicht etwas Anderes mit dem Kunden vereinbart hat, nicht für die Erbringung dieser Sonderleistungen und im Zusammenhang damit entstehende Ansprüche des Gastes einzustehen.

DIE SONNE FRANKENBERG
Eine kleine Welt für sich.

IV. Ticketshop

§ 1 Geltungsbereich, Begriffsbestimmung, Leistungsbeschreibung

(1) Dieser Teil der AGB gilt für den Kauf von Teilnahmeberechtigungsscheinen (Tickets) für Veranstaltungen der *HBB*.

(2) Die *HBB* ist zur Durchführung der von dem Kunden gebuchten Veranstaltung verpflichtet und hat diesem Zutritt zu dieser Veranstaltung gegen Vorlage des Tickets zu gewähren.

(3) Das Ticket wird unverzüglich nach Zahlungseingang per E-Mail versandt.

§ 2 Preise

Soweit nicht Anderweitiges vereinbart, umfasst der Preis nur den Eintritt zu und/oder die Teilnahme an der Veranstaltung. Darüber hinaus werden je nach Art der Veranstaltungen weitergehende Leistungen erbracht. Hierüber wird der Kunde im Rahmen der Bewerbung der Veranstaltung ausdrücklich informiert.

§ 3 Zahlungs- und Leistungsbedingungen

(1) Rechnungen der *HBB* ohne Fälligkeitsdatum sind binnen zehn Tagen ab Zugang der Rechnung ohne Abzug zahlbar. Die *HBB* können die unverzügliche Zahlung fälliger Forderungen jederzeit vom Kunden verlangen.

(2) Den Vorschriften des Veranstalters (Sicherheitsauflagen, Alters- und andere Zutrittsbeschränkungen etc.), ist Folge zu leisten. Jeglicher Missbrauch der Tickets ist untersagt. Der Kunde muss selber sicherstellen, dass das Ticket vor Missbrauch (z.B. widerrechtliches Kopieren, Verändern oder Ausdrucken durch Unberechtigte) geschützt ist. Der QR-Code und/oder Barcode muss maschinenlesbar sein.

§ 4 Rechte des Kunden [Widerruf, Rücktritt, Mängelrechte]

(1) Dem Kunden steht kein Verbraucherwiderrufsrecht zu (*vgl. oben* § 5 Abs. 4 unter Buchstabe A).

(2) Das Ticket ist Eigentum des Kunden. Es berechtigt zum Zugang zur Veranstaltung bzw. zur Teilnahme an der Veranstaltung.

(3) Bei Verschiebungen von Veranstaltungen sind die Tickets automatisch für das Verschiebungsdatum gültig. Der Kunde kann bei Verschiebung einer Veranstaltung ohne Angabe von Gründen vom Vertrag zurücktreten. Er bekommt dann gegen Herausgabe des Tickets den Ticketpreis auf ein von ihm zu benennendes Konto erstattet.

(4) Bei Absage der Veranstaltung wird dem Kunden der Ticketpreis auf das von ihm zu benennende Konto oder die beim Kauf verwendete Kreditkarte überwiesen.

(5) Es gelten überdies die gesetzlichen Mängelrechte, insbesondere für die Veranstaltung.

DIE SONNE FRANKENBERG
Eine kleine Welt für sich.

V. Gutscheinshop

§ 1 Geltungsbereich, Begriffsbestimmung, Leistungsbeschreibung

(1) Dieser Teil der AGB gilt für die Bestellung und Lieferung von Gutscheinen über den eingangs genannten Internetauftritt der *HBB*.

(2) Die *HBB* verpflichtet sich, dem Kunden einen Gutschein mit einem einmaligen und fälschungssicheren Code zu übermitteln, den dieser selbst ausdrucken kann. Auch wenn ein mehrfacher Ausdruck möglich ist, verbraucht sich dieser Code nach dessen erster Einlösung.

(3) Der Gutschein ist über einen Zeitraum von 3 Jahren, beginnend mit dem Ablauf des Jahres, in dem dieser erstanden wurde, gültig. Der Gutschein ist übertragbar.

(4) Beträgt der Wert des Gutscheines mehr als die konsumierte Leistung, so ist die *HBB* bereit, den verbleibenden Gutschein-Saldo bei weiteren Besuchen resp. Konsumierungen, vollumfänglich anzurechnen. In einem solchen Fall besteht kein Anspruch auf eine Restauszahlung des noch offenen Gutschein-Betrages.

§ 2 Zahlungs- und Leistungsbedingungen

(1) Der Kunde ist verpflichtet, den Preis für den Gutschein zu zahlen. Er kann ihn auch per Rechnung zahlen.

(2) Bei Bezahlung mit der Kreditkarte wird Ihnen der Betrag umgehend der gewählten Kreditkarte belastet.

(3) Rechnungen der *HBB* ohne Fälligkeitsdatum sind binnen zehn Tagen ab Zugang der Rechnung ohne Abzug zahlbar. Die *HBB* können die unverzügliche Zahlung fälliger Forderungen jederzeit vom Kunden verlangen.

(4) Die *HBB* ist nicht verpflichtet, nicht bezahlte Gutscheine als Zahlungsmittel entgegen zu nehmen.

(5) Aus betrieblichen Gründen können die im Gutschein aufgeführten Leistungen nur vom Betrieb erbracht resp. garantiert werden, wenn eine entsprechende und rechtzeitige Reservierung erfolgt ist. Dies gilt vor allem für Gutscheine im Zusammenhang mit Übernachtungen und bei Gutscheinen für Gruppen. Die im Gutschein beschriebene Dienstleistung kann je nach Begebenheit leicht abweichen, darf aber für den Kunden keine relevante Wertminderung darstellen.

§ 3 Rechte des Kunden [Widerruf, Mängelrechte]

(1) Dem Kunden steht ein Verbraucherwiderrufsrecht nach Maßgabe des § 5 unter Buchstabe A. dieser AGB zu.

(2) Es gelten überdies die gesetzlichen Mängelrechte.

DIE SONNE FRANKENBERG

Eine kleine Welt für sich.

§ 4 Haftung

(1) Verlorene Gutscheine werden nicht ersetzt. Auch können Gutscheine nicht gegen Barwertauszahlung zurückgegeben werden.

(2) Sollte *HBB* aus irgendeinem Grund schließen oder aufgeben müssen, so verfallen die Gutscheine schadenersatzlos. Dies ist auch der Fall, wenn der Betrieb nachweisbar den Eigentümer wechselt. In einem solchen Fall kann nicht auf die *HBB* als ursprünglicher Aussteller der Gutscheine zurückgegriffen werden.

DIE SONNE FRANKENBERG
Eine kleine Welt für sich.

VI. Kochclub Philipp Soldan

§ 1 Geltungsbereich, Leistungsbeschreibung

(1) Dieser Teil der AGB gilt für die Mitgliedschaft im Kochclub *Philipp Soldan*.

(2) Die *HBB* informiert das Mitglied als Kunden regelmäßig per Post, E-Mail oder Telefon über exklusive Veranstaltungen, Kurse, etc. im Rahmen des *Kochclub* Philipp Soldan, sowie über die kostenpflichtige Teilnahmemöglichkeit zu bevorzugten Konditionen an diesen Veranstaltungen. Daneben übersendet die HBB dem Mitglied per E-Mail das Clubmenü zum Nachkochen zu Hause.

(3) Zu Beginn der Mitgliedschaft erhält das Mitglied als Kunde eine Member Clubkarte, ein Kochmesser mit persönlicher Namensgravur, eine Kochschürze und eine Kochjacke mit Namensstickerei, sowie eine Rezeptsammelmappe.

(4) Mit der Clubvorteilskarte erhält das Mitglied Sonnenpunkte für jeden von ihm persönlich getätigten Umsatz (€ 10 Umsatz = 1 Sonnenpunkt) im »*Relais & Châteaux Hotel Die SONNE Frankenberg*« und im *SonnenLand, dem lokalen Ladengeschäft der HBB*. Bei der Punktesammlung werden (a) die Aufnahme- und (b) die Jahresgebühr nicht berücksichtigt. Die Sonnenpunkte können am Ende des Jahres gegen attraktive Prämien eingelöst werden. Die Einlösung der Punkte ist ab 50 Sonnenpunkten möglich.

§ 2 Aufnahmegebühr, Mitgliedsbeitrag, Zahlungs- und Leistungsbedingungen

(1) Für die Aufnahme in des Kochlclub *Philipp Soldan* ist eine einmalige Gebühr in Höhe von EUR 150,00 zur Abgeltung der unter § 1 Abs. 3 dieses Abschnitts genannten Leistungen zu zahlen. Der Betrag wird bei der Aufnahme fällig und ist nach § 4 Absatz 5 des Allgemeinen Teils dieser AGB zahlbar.

(2) Der Kunde ist verpflichtet, für die Mitgliedschaft einen Jahresbeitrag in Höhe von EUR 150,00 zu entrichten. Der Betrag wird mit der Aufnahme des Mitglieds sofort fällig und ist nach den Bestimmungen des Allgemeinen Teils zahlbar. Verlängert sich die Mitgliedschaft wird der Mitgliedsbeitrag des jeweils nächsten Mitgliedsjahres an dem Tag des Folgejahres fällig, der dem Tag der Aufnahme kalendermäßig entspricht.

§ 3 Laufzeit

(1) Die Mitgliedschaft hat eine Mindestlaufzeit von einem Jahr.

(2) Die Mitgliedschaft beginnt mit der Annahme des Antrags auf Aufnahme in den *Kochclub* Philipp Soldan durch die *HBB.*

(3) Wird die Mitgliedschaft nicht spätestens sechs Wochen vor Ende der Mindestlaufzeit schriftlich gekündigt, verlängert sie sich stillschweigend um ein weiteres Jahr. Für den Zeitpunkt der Kündigung ist der Zugang der schriftlichen Kündigungserklärung *HBB* maßgeblich.

§ 4 Rechte des Kunden; Verjährung

(1) Dem Kunden steht kein Verbraucherwiderrufsrecht zu (*vgl. oben* § 5 Abs. 4 unter Buchstabe A).

(2) Während der Mitgliedschaft ist eine Kündigung nur aus wichtigem Grund zulässig.

(3) Eine Kündigung des Mitglieds, gleich aus welchem Grund, muss der *HBB* unter der eingangs genannten Anschrift im Original per Post zugehen. Kündigungen in mündlicher, fernmündlicher oder elektronischer Form sind ausdrücklich ausgeschlossen. Eine Kündigung per Fax ist nicht wirksam.

(4) Mit der Beendigung der Mitgliedschaft ist das Mitglied verpflichtet, die Clubvorteilskarte an die *HBB* zurückzuschicken. Für getätigte Umsätze werden dann keine weiteren Sonnenpunkte gutgeschrieben. Die während der Mitgliedschaft gesammelten Punkte können noch innerhalb der unter Abs. 5 genannten Verjährungsfrist eingelöst werden.

(5) Die mit der Clubvorteilskarte gesammelten Punkte verfallen nach zwei Jahren ab der letzten Gutschrift.

§ 5 E-Clubnewsletter
(1) Soweit sich das Mitglied damit einverstanden erklärt hat, erfolgt die vertragliche Informationsleistungen nach § 1 Abs. 2 dieses Abschnitts neben dem Postweg auch per E-Mail oder Telefon.

(2) Voraussetzung für diese Einwilligung ist, dass das Mitglied gleichzeitig der Inhaber des Telefonanschlusses bzw. des E-Mail Accounts ist.

(3) Die Einwilligung in die Vertragserfüllung (Zusenden der Informationen) mittels Telefon und E-Mail ist jeweils jederzeit frei widerruflich durch eine entsprechende Erklärung an die eingangs genannte Kontaktadresse (einschließlich E-Mail).

Stand: 04.05.2017